Starker Mitgliederzuwachs:

Warteliste jetzt auch beim Tennisclub Seesen

Generalversammlung mit Neuwahlen – Jugendarbeit hervorgehoben

Seesen. (b) Der 1. Vorsitzende des Tennisclubs, Heinz Krebs, konnte trotz winterlichen Wetters eine große Anzahl von Mitgliedern im Hotel »Wilhelmsbad« zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen; unter ihnen das Ehrenmitglied des Clubs, Ewald Furcht. Nach Annahme der Tagesordnungspunkte und der Genehmigung des Protokolls von der Generalversammlung 1977 durch die Versammlung, konnte der 1. Vorsitzende in seinem Bericht auf ein für den TC Seesen erfolgreiches Jahr 1977 verweisen. Sportliche Erfolge, gesellschaftliches Clubleben und die Vereinsarbeit auf der clubeigenen Anlage an der Kurparkstraße prägten das Bild des Clubs im Jahre 1977.

Gewisse Schwierigkeiten, so führte Krebs aus, bereite dem Tennisclub die steigende Zahl von aktiven Mitgliedern. Auch nach dem Bau eines fünften Platzes, für dessen Unterstützung der 1. Vorsitzende sich an dieser Stelle nochmals bei der Stadt Seesen und beim aufgelösten Kreis Gandersheim bedankte, konnten die Spielbedingungen pro Platz nicht wesentlich verbessert werden. Der Deutsche Tennisbund spreche in seinen Richtlinien für Platzbelegungen von schlechten Spielbedingungen, wenn mehr als 40 aktiven Mitglieder ein Platz zur Verfügung steht. Diese Zahl ist nun im TC Seesen erreicht. An den Schluß seines Berichtes setzte der 1. Vorsitzende den Dank an die Mitglieder für die Unterstützung in der Vereinsarbeit.

Aus dem Bericht des Sportwartes, Horst Brill, ging hervor, daß im Jahr 1977 fünf Erwachsenenmannschaften an dem Spielbetrieb auf Bezirks- und Landesebene beteiligt waren. Hier konnten alle Mannschaften mit vorderen Plätzen in ihren Staffeln überzeugen. Besonders erfolgreich war in der vergangenen Saison die Pokalmannschaft des Tennisclubs; sie scheiterte erst im Viertelfinal am TK Goslar. Aber auch clubinterne- und Freundschaftsturniere fanden eine große Beteiligung unter den Mitgliedern. Mit großer Freude wurde vom Tennisclub der Gewinn der Bezirks-Vizemeisterschaft im Dameneinzel durch Sabine Vollmers aufgenommen. Für das Wintertraining stehen dem Tennisclub Seesen zwei Hallen zu bestimmten Zeiten zur Verfügung. Horst Brill bedankte sich bei allen Spielern und Mannschaftsführern für die sportlich erfolgreiche Saison 1977.

Waltraud Gaertner (Jugendwartin) berichtete der Versammlung über die Jugend und Kinderarbeit, die einen großen Platz in der Vereinsarbeit des Tennisclubs einnimmt. So wurden 100 Jugendliche und Kinder von Trainer Helmut Börker und von der Jugendwartin betreut. Diese intensive Arbeit belohnten die sechs Jugendmannschaften mit großen Erfolgen in den Meisterschaftsspielen des Tennisbezirks. Mit einem Freundschaftsturnier gegen den TC Bad Gandersheim und den Clubmeisterschaften wurde die Saison beendet.

Mit der finanziellen Situation befaßte sich der Bericht des Kassenwartes, Wilhelm Hohn. Seinen Ausführungen zur Folge konnte trotz gestiegener Abgaben (Erhöhung der Verbandsbeiträge, Energiekosten) der Haushaltsplan eingehalten werden. Dieses wurde auch von den Kassenprüfern, W. Kaufmann und E. Weißberg, auf Grund ihrer Kassenprüfung bestätigt.

Die sich anschließenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Heinz Krebs, 2. Vorsitzender Franz Paetz, Kassenwart Wilhelm Hohn, Schriftwart Manfred Schütze, Sportwart Rudi Kirsch, Jugendwart I Waltraud Gaertner, Jugendwart II Gerti Jutrowski, Platzwart Hans Gröger, Pressewart Karl-Heinz Winnen, Clubhauswart Christiane Zeuch und Vergnügungswart Helga Börker.

Der aktiven Mitgliederzahl eine obere Grenze zu setzen, um erträgliche Spielbedingungen auf den Plätzen zu schaffen, war der Inhalt eines Antrages, der von der Versammlung angenommen wurde. Damit wird der Tennisclub Seesen zu den 90 Prozent aller Tennisvereine in Niedersachsen gehören, die durch den starken Mitgliederzuwachs zur Einführung einer Warteliste gezwungen sind. Als Trainer konnte auch für die kommende Saison Helmut Börker, für die Jugend und Rudolf Boguth für das Erwachsenentraining gewonnen werden.